

Gebäude-Summenermittlungsbogen

(nicht für denkmalgeschützte Gebäude)

Anlageblatt zum Antrag

vom: 08.08.2013

Name:

HOTEL DAS LANDHAUS

PLZ, Ort:

79862 HOCHENSCHWAND

Straße/Haus-Nr.:

TIEFENHÄUSERN 14

Versicherungsgrundstück (PLZ, Ort, Straße, Haus-Nr.)

S.O.

1. Berechnung des umbauten Raumes *1)

Gebäude: 23,70 m x 12 m = 284,40 m² x 10,62 m = 3020,53 m³

284,40 m² x 1,50 m = 426,60 m³

Umbauter Raum
3.446,93 m³

2. Ausstattungsrichtwert (durchschnittlicher Richtwert / Raummeterpreis inkl. Baunebenkosten) für neuwertversicherungsfähig Gebäude der Bauartklasse I und II.

Hinweis: Im Zweifelsfall immer die bessere Ausstattung wählen.

Gebäudeart	Ausstattung in Mark pro m ³ (Wert 1914) *2)		
	<input type="checkbox"/> einfach	<input checked="" type="checkbox"/> gut	<input type="checkbox"/> sehr gut
Bei Zuordnung der vorgegebenen Ausstattungsrichtwerte gilt bei der gleitenden Neuwertversicherung Unterversicherungsverzicht vereinbart *3)			
<input type="checkbox"/> Büro, Verwaltung, Ausstellung, Praxen, Wohnanteile	28	36	42
<input type="checkbox"/> Geschäftshäuser (Laden, auch mit Büro u. Nebenräumen; ohne Wohnr.)	18	22	26
<input type="checkbox"/> Verbrauchermärkte (EKZ)	-	22	26
<input checked="" type="checkbox"/> Hotels	-	<u>40</u>	54
<input type="checkbox"/> Gasthöfe / Pensionen	27	32	40
<input type="checkbox"/> Produktionshallen / Werkstätten	20	20	20
<input type="checkbox"/> Lager			
a) normale Deckenlast (500 kg/m ²)	10	13	16
b) erhöhte Deckenlast (bis 1.000 kg/m ²)	16	17	18

HINWEIS: Sondereinbauten sind nicht berücksichtigt.

3. Ermittlung der Versicherungssumme (Wert 1914) in Mark bzw. EUR

Umbauter Raum x Ausstattungsrichtwert 3.446,93 m³ x 40 M = 137.877 M

(anwendbar bis zu einer VSU von max. 200.000 Mark)

Außenanlagen (mindestens 5 % der Versicherungssumme *4) + 6.894 M

zusammen 144.771 M

+ Vorsorge (Sicherheitszuschlag) 10 % 20 % 30 % + 14.477 M

+ Garagen außerhalb der Gebäude / Anzahl x 700 M + 159.248 M

Versicherungssumme (Wert 1914) = 304.019 M

Bei Versicherung zum Neuwert umgerechnet mit dem Baukostenindex 12,63 **Versicherungssumme (aktueller Wert) = 2.011.302,- EUR**

Der Antragsteller ist allein für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in diesem Anlageblatt verantwortlich, soweit die Angaben seinem persönlichen Bereich oder Umfeld zuzuordnen sind.

Teningen, 08.08.13
Ort, Datum

Assekuranz Herrmann
Gunther John
Neuhausstraße 4
79331 Teningen
Telefon 076 41 9 53 76 75

Unterschrift des Antragstellers (VN)

Wichtiger Hinweis: Abweichungen von den vorgegebenen Werten sind nicht zulässig!

*1) bis *4) = Erläuterungen s. Rückseite

Erläuterungen zum Summenermittlungsbogen

*1) Berechnung des umbauten Raumes

Wenn die Maße nicht einer Gebäudezeichnung entnommen werden können, sind sie wie folgt zu messen:

Länge und Breite	= von Außenkante zu Außenkante der Umfassungsmauern
Höhe und Breite	= von der Oberkante des Kellerfußbodens bis zur Oberkante des Dachgeschoßfußbodens (läßt sich am besten im Treppenhaus messen)
Höhe des Dachgeschosses	= von der Oberkante des Dachgeschoßfußbodens bis zur Oberfläche des Daches (z. B. Flachdach) bzw. bis zum First (Giebeldach)

Wenn die genaue Ermittlung der Höhe nicht möglich ist, können folgende Höhen als "Richtwert" angenommen werden:

Kellergeschoß = 2,40 m Erd- und Obergeschoß je – 3,00 m Dachgeschoß = halbe Dachhöhe

*2) Ausstattungsmerkmale

Einfach:	einfache Putzbauten mit Anstrich, Fenster mit einfacher Verglasung, Einzelöfen, Naßräume mit wenig Fliesenbelag, Holz- oder Linoleumfußböden, Warmwasserversorgung mit Einzelthermen.
Gut: (heute üblich)	Außenwände mit Edelputz oder Verblendstein, Doppelfenster oder Isolierverglasung, Naßräume und Küche gefliest, Zentralheizung oder zentrale Warmwasserversorgung, Gäste-WC, Parkett-, Teppich- oder Fliesenböden, Deckenverkleidungen
Sehr gut:	generell wie "Gut", jedoch Fenster, Türen, Fußböden, Decken aus hochwertigem Material (z. B. Naturstein, Mosaik, Majolika), aufwendige sanitäre Objekte oder Armaturen, Klimaanlage, Fußbodenheizung.

*3) Unterversicherungsverzicht

Bei gewerblichen Gebäuden – gilt bis zu einer Versicherungssumme von 200.000 Mark (Wert 1914) - , wenn der Versicherungsnehmer Fragen nach Größe, Ausbau und Ausstattung des Gebäudes zutreffend beantwortet und der Versicherer hiernach die Versicherungssumme 1914 auf seine Verantwortung berechnet hat; § 2 Abs. 3, Satz 2 der SGIN 2000 findet keine Anwendung.

*4) Außenanlagen

Darunter sind z. B. zu verstehen:

- Versorgungs- und Entsorgungsanschlüsse außerhalb des Gebäudes für Wasser-, Elektro-, Gas- und Entwässerungshausanschlüsse
- Klär- und Sickergruben
- Freitreppen / Stützmauern

Gebäude-Summenermittlungsbogen

(nicht für denkmalgeschützte Gebäude)

Anlageblatt zum Antrag vom: 08.08.2013

Name: HOTEL DAS LANDHAUS (RÄSTEHAUS)

PLZ, Ort: 79862 HOCHMENSCHWAND

Straße/Haus-Nr.: TIEFENHAUSERN 14

Versicherungsgrundstück (PLZ, Ort, Straße, Haus-Nr.) S.O.

1. Berechnung des umbauten Raumes *1)

Gebäude: 10,70 m x 6,50 m = 69,55 m² x 3 m = 208,65 m³

69,55 m² x 1,5 m = 104,33 m³

Umbauter Raum
312,98 m³

2. Ausstattungsrichtwert (durchschnittlicher Richtwert / Raummeterpreis inkl. Baunebenkosten) für neuwertversicherungsfähig Gebäude der Bauartklasse I und II.
Hinweis: Im Zweifelsfall immer die bessere Ausstattung wählen.

Gebäudeart	Ausstattung in Mark pro m ³ (Wert 1914) *2)		
	<input type="checkbox"/> einfach	<input checked="" type="checkbox"/> gut	<input type="checkbox"/> sehr gut
Bei Zuordnung der vorgegebenen Ausstattungsrichtwerte gilt bei der gleitenden Neuwertversicherung Unterversicherungsverzicht vereinbart *3)			
<input type="checkbox"/> Büro, Verwaltung, Ausstellung, Praxen, Wohnanteile	28	36	42
<input type="checkbox"/> Geschäftshäuser (Laden, auch mit Büro u. Nebenräumen; ohne Wohnr.)	18	22	26
<input type="checkbox"/> Verbrauchermärkte (EKZ)	-	22	26
<input checked="" type="checkbox"/> Hotels	-	<u>40</u>	54
<input type="checkbox"/> Gasthöfe / Pensionen	27	32	40
<input type="checkbox"/> Produktionshallen / Werkstätten	20	20	20
<input type="checkbox"/> Lager			
a) normale Deckenlast (500 kg/m ²)	10	13	16
b) erhöhte Deckenlast (bis 1.000 kg/m ²)	16	17	18

HINWEIS: Sondereinbauten sind nicht berücksichtigt.

3. Ermittlung der Versicherungssumme (Wert 1914) in Mark bzw. EUR

Umbauter Raum x Ausstattungsrichtwert 312,98 m³ x 40 M = 12.520 M

(anwendbar bis zu einer VSU von max. 200.000 Mark)

Außenanlagen (mindestens 5 % der Versicherungssumme *4) + 626 M

zusammen 13.146 M

+ Vorsorge (Sicherheitszuschlag) 10 % 20 % 30 % + 1.314 M

+ Garagen außerhalb der Gebäude / Anzahl x 700 M + 14.460 M

Versicherungssumme (Wert 1914) = 28.526 M

Bei Versicherung zum Neuwert umgerechnet mit dem Baukostenindex 12,63 **Versicherungssumme (heutiger Wert)** = 182.630,- EUR

Der Antragsteller ist allein für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in diesem Anlageblatt verantwortlich, soweit die Angaben seinem persönlichen Bereich oder Umfeld zuzuordnen sind.

Teningen, 08.08.2013
Ort, Datum

Basler Versicherungen
Assekuranz-Herrmann
Gunther John
Unterschrift des Versicherers
Neudorfstraße
79331 Teningen
Tel. 0 78 41 / 9 53 76 75
Telefax 0 76 41 / 9 53 76 76

Unterschrift des Antragstellers (VN)

Erläuterungen zum Summenermittlungsbogen

*1) Berechnung des umbauten Raumes

Wenn die Maße nicht einer Gebäudezeichnung entnommen werden können, sind sie wie folgt zu messen:

Länge und Breite	= von Außenkante zu Außenkante der Umfassungsmauern
Höhe und Breite	= von der Oberkante des Kellerfußbodens bis zur Oberkante des Dachgeschoßfußbodens (läßt sich am besten im Treppenhaus messen)
Höhe des Dachgeschosses	= von der Oberkante des Dachgeschoßfußbodens bis zur Oberfläche des Daches (z. B. Flachdach) bzw. bis zum First (Giebeldach)

Wenn die genaue Ermittlung der Höhe nicht möglich ist, können folgende Höhen als "Richtwert" angenommen werden:

Kellergeschoß = 2,40 m Erd- und Obergeschoß je – 3,00 m Dachgeschoß = halbe Dachhöhe

*2) Ausstattungsmerkmale

Einfach:	einfache Putzbauten mit Anstrich, Fenster mit einfacher Verglasung, Einzelöfen, Naßräume mit wenig Fliesenbelag, Holz- oder Linoleumfußböden, Warmwasserversorgung mit Einzelthermen.
Gut: (heute üblich)	Außenwände mit Edelputz oder Verblendstein, Doppelfenster oder Isolierverglasung, Naßräume und Küche gefliest, Zentralheizung oder zentrale Warmwasserversorgung, Gäste-WC, Parkett-, Teppich- oder Fliesenböden, Deckenverkleidungen
Sehr gut:	generell wie "Gut", jedoch Fenster, Türen, Fußböden, Decken aus hochwertigem Material (z. B. Naturstein, Mosaik, Majolika), aufwendige sanitäre Objekte oder Armaturen, Klimaanlage, Fußbodenheizung.

*3) Unterversicherungsverzicht

Bei gewerblichen Gebäuden – gilt bis zu einer Versicherungssumme von 200.000 Mark (Wert 1914) - , wenn der Versicherungsnehmer Fragen nach Größe, Ausbau und Ausstattung des Gebäudes zutreffend beantwortet und der Versicherer hiernach die Versicherungssumme 1914 auf seine Verantwortung berechnet hat; § 2 Abs. 3, Satz 2 der SGIN 2000 findet keine Anwendung.

*4) Außenanlagen

Darunter sind z. B. zu verstehen:

- Versorgungs- und Entsorgungsanschlüsse außerhalb des Gebäudes für Wasser-, Elektro-, Gas- und Entwässerungshausanschlüsse
- Klär- und Sickergruben
- Freitreppen / Stützmauern